

II.

Die vermeynten Märtyrer.

DER HERR machte ein Zeichen an Cain/ daß ihn niemand erschlüge/ wer ihn fünde. Also meldet Moses I. B. Mos. IV, 15. Was dieses vor ein Zeichen gewesen/ kan man eigentlich nicht wissen. Die meisten Ausleger gehen dahin / daß Cain sey be-
 leget worden mit einem sonderbaren beben und zittern seiner Gliedmassen / also daß er dieselbigen niemahls stille halten können / worbey zugleich eine sonderbare Ungestalt und Unfreundlichkeit seines Angesichts und der Augen sich vermercken lassen / sicut nos in homicidis omnibus ferè videmus, statim mutare oculos & torvum videre, amissa illa naturali suavitate, quam oculi habent: Gleichwie man fast an allen Todtschlägern siehet / daß sie nach begangener That die Augen verändern/ eurisch aussehen / und die natürliche Lieblichkeit der Augen verlieren; wie der Herr Lutherus in seinem Lateinischen Commentario über die ersten eilff Capitel Geneseos fol. 89. a. anmercket. Ob nun wohl solches Zeichen dem Bruder-mörderischen Cain zu sonderbarer und nicht geringer Straffe seiner verüb-

ten